



An einen Haushalt – P. b. b.

Maria Anzbacher Informationsblatt

Amtliche Mitteilung

Verlagspostamt 3034

Erscheinungsort Maria Anzbach
Nr. 83 Juni 1992



Die vorgesehene Fassadenansicht des Amtshauses in den Farben Sandstein/Weiß

DAS AMTSHAUS DER GEMEINDE WIRD RENOVIERT

Das Amtshaus der Marktgemeinde Maria Anzbach, in den frühen Siebzigerjahren seiner Bestimmung übergeben, entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Der Platzbedarf für das Archiv steigt durch die notwendige lange Aufbewahrungszeit der Bauakten und anderer Unterlagen permanent, der Verwaltungsaufwand hat Dimensionen angenommen, die mit denen vor zwanzig Jahren nicht mehr zu vergleichen sind. Überdies stellt das Amtshaus in seiner derzeitigen Form keine Zierde für das Ortsbild dar, steht es doch an exponierter Stelle und sollte sich optisch dem vorhandenen Ambiente anpassen. Weiters ist die Sanierung auch aus wärmetechnischen Gründen notwendig, momentan geht viel Energie ungenutzt verloren. Nun die wichtigsten Vorhaben bei der Renovierung und Sanierung des Objektes: Das Dachgeschoß wird ausgebaut, dort wird ein Besprechungsraum mit ca. 60 m² eingerichtet, weiters sind ein Archiv und ein Abstellraum vorgesehen.

Im ersten Stock steht eine Vergrößerung des derzeit viel zu kleinen Bauamtes um ca. 100 % auf dem Bauprogramm. Im Erdgeschoß wird der Großteil des derzeitigen Sitzungssaales in ein Büro, wo dann auch der Parteienverkehr stattfinden soll, umgewandelt. Die WC-Gruppen werden saniert, eine Garage bleibt erhalten, der Rest wird Archiv.

Das Gebäude erhält eine Wärmeschutzfassade, Wärmeschutzfenster aus Holz und eine zweifarbige Fassadenfärbelung, die dem Kirchenplatz angepaßt ist.

Kostenschätzungen für den Gesamtaufwand incl. Einrichtung belaufen sich auf ca. 3,5 Millionen Schilling.

Es wurden statistische Erhebungen angestellt, denen zufolge das umgebaute Objekt den zu erwartenden weiteren Verwaltungsanforderungen der kommenden 25 Jahre genügt.

Nach dem Schulzu- und Umbau stellt dieses Vorhaben ein weiteres Großprojekt dar, wir glauben jedoch, daß nur ein modernes, großzügiges Gemeindeamt der Bevölkerung das entsprechende Service bieten kann.

GR Johann Riedl, Baureferent

ZUR ZUKUNFT DER MARIA ANZBACHER ENERGIEVERSORGUNG

Für die Erweiterung des Energieangebotes in Maria Anzbach bieten sich derzeit zwei eventuelle Alternativen an. Einerseits wäre eine Fernheizung auf Biomasse-Basis vorstellbar, andererseits ist eine Versorgung mit Erdgas denkbar und nach wie vor nicht ausgeschlossen. Über beide Modelle wird von Gemeindeseite her mit den zuständigen Stellen verhandelt, Vor- und Nachteile werden abgewogen. Wir werden Sie in unserer nächsten Ausgabe weiter informieren, sollte bis dahin schon Konkretes feststehen. Entsprechende Studien werden demnächst in Auftrag gegeben.

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 1992 hat der Gemeinderat beschlossen:

- Die Sanierungsmaßnahmen an der Schönbeckmühle werden fortgesetzt. Im Mühlenvorraum werden eine Tramdecke und ein mit Nut und Feder versehener Pfostenboden hergestellt. Des weiteren wird die Südfassade des Mühlengebäudes saniert. Die Kosten dieser beiden Maßnahmen belaufen sich auf ca. S 160.000,—. Einstimmiger Beschluß.
- Die Marktgemeinde Maria Anzbach beabsichtigt, mit der Marktgemeinde Eichgraben einen Musikschulverband zu gründen. Zu diesem Zweck lag dem Gemeinderat ein Entwurf über die Verbandssatzung vor, welcher nach den einschlägigen Richtlinien verfaßt wurde.
Der Grund für die Schaffung dieses Verbandes liegt in der großen Anzahl der aus Eichgraben kommenden Schüler unserer Musikschule. Diese Maßnahme bringt sowohl eine Entlastung der gemeindeeigenen Gebäude, in denen bis jetzt alle Schüler der Musikschule unterrichtet wurden, künftig werden auch Gebäude der Gemeinde Eichgraben zum Unterricht herangezogen. Aber auch die Eltern und Kinder, die ihren Wohnsitz in Eichgraben haben, ersparen sich die Anfahrt nach Maria Anzbach.
Die Zustimmung zur Gründung des „Gemeindeverbandes der Musikschule Maria Anzbach — Eichgraben“, der den Sitz in der Marktgemeinde Maria Anzbach hat, erfolgt mit Stimmenmehrheit. Einstimmig nominiert der Gemeinderat GGR Hochreiter, GGR Peter und GR Bäck in den Vorstand des Verbandes sowie GGR Hochreiter in die Verbandsversammlung.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung, wobei vor allem jene Straßenteile berücksichtigt wurden, welche bis dato schlecht bzw. garnicht beleuchtet wurden. Hierbei handelt es sich um die Herbert-Hamersky-Straße, Liliengasse, Erlengasse, Nikolaus-Lenau-Gasse, Schubertgasse, Tulpengasse, Jasmingasse, Wiesengasse in Unter-Oberndorf und Knagg nördlich der Landesstraße. Der dafür vorgesehene Rahmenbetrag beläuft sich auf S 221.712,—.
- Der Gemeinderat genehmigt mit Einstimmigkeit den Einreichplan für den Amtshausumbau und beschließt, die Fassade in den Farben Sandstein und Weiß auszuführen, jedoch mit der Auflage, daß das Bundesdenkmalamt dieser Ausführung zustimmt.
- Der Straßenreferent, Vbgm. Weißenlehner, berichtet über die geplante Fortführung des Geh- und Radweges durch Unter-Oberndorf. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorgebrachte Trassenführung mit dem Vorbehalt, daß die notwendige Straßenquerung nach Maßgabe des Verkehrssachverständigen verwirklicht wird.
- Der Gemeinderat lehnt mit Stimmenmehrheit zwei zur Diskussion stehende Aufpflasterungen in der Schmiedgasse ab.

Berichtigung (IFB 82, Seite 2): Durch sparsame zweckmäßige Gebarung wurde auch bei den Ausgaben ein Betrag von 629.926,33 Schilling eingespart, der vermehrt durch **2.471.788,18 Schilling** Mehreinnahmen eine positive Zuführung vom ordentlichen Haushalt unserer Gemeinde bewirkte.

KARL KNAPP SCHEIDET AUS DEM GEMEINDERAT AUS — DR. WALTHER PICHLER FOLGT

Nach über zehnjähriger Tätigkeit im Gemeinderat mußte Herr Karl Knapp mit Wirkung vom 1. Juni 1992 aus gesundheitlichen Gründen sein Gemeinderatsmandat zurücklegen.

Karl Knapp war ein engagierter Mandatar, einige Jahre hindurch Obmann des Prüfungsausschusses und bei zahllosen Bauverhandlungen Vertreter des Gemeinderates. Über seine Tätigkeit als Gemeinderat hinaus setzte er sich besonders für betagte Menschen seiner näheren Umgebung ein, denen er oft genug helfend zur Seite stand.

Für all dies soll ihm auch hier nochmals auf das herzlichste gedankt werden, verbinden möchten wir damit unsere besten Wünsche für eine Besserung seines Gesundheitszustandes!

Für Karl Knapp wurde in der Gemeinderatssitzung vom 12. Juni 1992 Dr. Walther Pichler als neuer Gemeinderat angelobt.

DER GEMEINDERAT EHRT ZWEI VERDIENTE EHEMALIGE MANDATARE

Den im Jahre 1990 ausgeschiedenen ehemaligen Mandataren **Dir. Helmut Peter** und **Ing. Hans Strömer** wurde in einer Festsitzung des Gemeinderates am 12. Juni 1992 die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Maria Anzbach zuerkannt. Beide haben 25 Jahre hindurch dem Gemeinderat angehört, **Dir. Peter** davon 10 Jahre als Vizebürgermeister und **Ing. Strömer** als geschäftsführender Gemeinderat. Die Auszeichnung erfolgte in Würdigung der besonderen Verdienste von **Dir. Peter** und **Ing. Strömer**, die beide in diesem Jahr ihren **70. Geburtstag** feiern.

Wir gratulieren auf das herzlichste!

NEU-FÖRDERUNG VON SOLARANLAGEN

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Anzbach hat eine großzügige Förderung zur Errichtung von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung bzw. zur Wohnraumbeheizung beschlossen. Art und Höhe der Förderung: Jede Anlage wird mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuß von S 10.000,— gefördert.

Folgende Begründung und Zielsetzung haben den Gemeinderat zu seinem Entschluß bewogen: Aus umweltpolitischer Sicht empfiehlt sich die Nutzung der Sonnenenergie als absolut umweltfreundliche Energieform. Auch bei uns könnte die Sonnenenergie entscheidend zur Verringerung der Luftbelastung durch Schadstoffe und CO₂ beitragen. Es könnte so in etwa jahresdurchschnittlich 70 % des Warmwasserbedarfes durch Solarenergie gewonnen werden. Ein Vierpersonenhaushalt könnte nach bisherigen Erfahrungen ca. 800 l Heizöl oder entsprechend andere Brennstoffe jährlich einsparen. Es würde dadurch die besonders unwirtschaftliche und umweltunverträgliche Sommerwarmwasserbereitung über den Zentralheizungskessel entscheidend eingeschränkt werden. Eine gravierende Hemmschwelle für diese zukunftsweisende Technik waren bisher die enorm hohen Kosten, durch die solche Anlagen unwirtschaftlich lange Amortisationszeiten benötigten. Hier bietet sich ein neuer Ausweg an: Selbstbaugruppen organisieren den gemeinsamen Einkauf und den Selbstbau der Anlagen, beraten und betreut werden sie dabei von Fachleuten. Diese Maßnahme bewirkt eine Reduzierung der Kosten um die Hälfte!

Ein diesbezüglicher Einführungsvortrag wurde in unserer Gemeinde am 11. Juni vom Solarprojektleiter unseres Viertels, Herrn Ing. Schwärzler vor einer großen Anzahl interessierter Zuhörer abgehalten. Weiters sind Exkursionen vorgesehen, um bereits bestehende Anlagen besichtigen zu können.

Interessenten für derartige Projekte können sich am Gemeindeamt melden, es werden gerne Besichtigungen und fachkundige Beratung vermittelt.

Abschließend ist es mir ein Bedürfnis, unserer örtlichen Raiffeisenbank für die großzügige Unterstützung dieser Aktion zu danken.

Ihr Umweltgemeinderat
GGR. Franz Allmayer

Anbei noch einige Details zur Funktion einer Solaranlage (siehe Seite 5).



RAIFFEISENKASSE MARIA-ANZBACH

Kassastunden:

Montag-Freitag 8 - 12 und 14 - 16 Uhr
Samstag 8 - 10 Uhr



Raiffeisen. Die Bank 
mit dem persönlichen Service.

Meine Gemeinde. Meine Bank.

V E R S I C H E R U N G S B Ü R O

Manfred Urban

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen
Vertritt Ihre Interessen bei jeder Versicherungsgesellschaft

Prämienunterschiede allein in der KfZ-Haftpflicht
von mehreren tausend Schilling pro Jahr!

Hofstatt 82
3040 Neulengbach

Tel. 02772/52277
Fax 02772/54828

STUAG

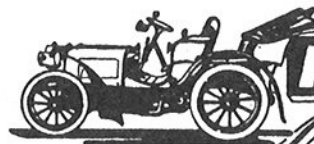
Bau-Aktiengesellschaft
Zweigniederlassung St. Pölten
3106 St. Pölten-Spratzern
Ernst-Maerker-Straße
Telefon 027 42/81722

Ausführung sämtlicher
Straßenbauarbeiten
Gußasphalt für Außen- und
Innenanlagen
Industriebauten

Asphaltmischanlage
St. Georgen/Stf.
Telefon 02746/8250

Betonmischanlage St. Georgen/Stf.
Telefon 02746/3980

Bauschuttdeponie St. Georgen/Stf.
Telefon 02746/8250



AUTOHANDEL

Manfred Winter

*Auto Einkauf • Verkauf • Havarieankauf •
Vermittlungen • Gebrauchtteile aller Art •*

3034 UNTER-OBERNDORF 20  02773 27 88



franz kraic
installationen
3032 eichgraben, hauptstraße 100
tel. 0 27 73/62 65

gas

wasser

heizung

sauna- u. schwimmbadbau

beratung

planung

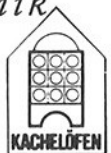
ausführung

auslandsmontagen

Erleben Sie
Harmonie in Keramik



fliesen hallach



Neulengbach
3040 Neulengbach, St. Pöltner Str. 189, Tel.: 02772/25 17
Filiale Hainfeld
3170 Hainfeld, Wiener Straße 12, Tel.: 02764/74 46

WIE FUNKTIONIERT DIE SOLARANLAGE?

Im glasgedecktem Solarkollektor heizt die Sonneneinstrahlung den Kupferabsorber und damit die darin zirkulierende Flüssigkeit auf, die über Rohre zum Solarboiler gepumpt wird. Über Wärmetauscher wird die gewonnene Wärme an das Brauchwasser abgegeben, die abgekühlte Flüssigkeit wird wieder in den Kollektor zurückgepumpt. Gesteuert wird die gesamte Anlage über eine Differenz-Temperatur Steuerung, die entsprechend der Absorberrtemperatur die Umlaufpumpe in Betrieb setzt.

DIE ANORDNUNG DER KOLLEKTOREN ERFOLGT ALS:

- **Dacheinbau** (Holzkonstruktion mit Glasabdeckung)
- **Dachaufbau** (Kollektorwannen auf Winkeleisenträger)
- **Freistehender Aufbau** (Holzkonstruktion oder Eisenrahmen)

DIE EINZELKOMPONENTEN:

- **SOLARKOLLEKTOR** bestehend aus verzinkter Blechwanne oder Holzrahmen (Einbau zwischen Dachsparren mit Glasabdeckung für Cu-Absorber und Isolierung).
- **SOLAR BOILER** incl. Registerwärmetauscher, Boilerthermostat, Thermometer und Hartschaumstoff-Isolierschalen.
- **SOLAR ARMATUREN** bestehend aus Differenz-Temperatur Steuerung, Umlaufpumpe, Ausdehnungsgefäß und Installations-Armaturen.

Durchschnittliche Kosten einer Selbstbauanlage S 35.000,— incl. Solarboiler

FESTLICHE SCHULEINWEIHUNG



Im Beisein zahlreicher Ehrengäste und unter reger Anteilnahme der Bevölkerung fand am 3. Mai 1992 die feierliche Einweihung des renovierten und vergrößerten Schulhauses unserer Gemeinde statt. Es bietet den Kindern eine helle, freundliche und räumlich großzügige Schumatmosphäre, der Gemeinde steht nun ein entsprechender Saal für diverse kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.

Die Darbietungen der Kinder bei der Eröffnung (Bild) zeigten die Freude über die Neugestaltung ihres „Arbeitsplatzes“.

Kaufhaus Rothwangl

JULIUS MEINL

3034 Maria Anzbach
Telefon 02772/24 83

Donnerstag
nachmittag
geöffnet!

BAUMEISTER

Ing. Robert Reisser

EICHGRABEN, HUTTEN 70
Tel. 63 39

1170 Wien, Kalvarienberggasse.15

Restaurant-Café

ERWIN HUBAUER

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 21
Tel. 02772/2495

Empfiehl sich für alle Festlichkeiten
bis zu 120 Personen



GEPRÜFTER MALER- u. ANSTREICHERMEISTER

MALEREI · ANSTRICH · TAPETEN · FASSADEN
DISPERSIONEN · HEIZKÖRPERLACKIERUNGEN

3034 Maria Anzbach, Wasenburggasse 286
Tel. 02772/36083, 0222/6246145

**GAS WASSER HEIZUNG
INSTALLATIONEN
GEORG SPRENGNAGEL**

3034 Maria Anzbach Oed 18
Tel. 02772/4120

DACH — FASSADEN — ISOLIER — STREICH
— SOWIE SÄMTLICHE SPENGLERARBEITEN

R
I
C
A
R
D
Dachdecker
Und
Bauspengler

TEL. (02773)6309
3032 EICHGRABEN, FURTH 6 FAX (02773)2766

MALEREI-ANSTRICH-TAPETEN-BODENBELÄGE-TEPPICHE

KURT RITZENGRUBER
M A L E R M E I S T E R

3034 UNTER-OBERNDORF 12 TELEFON 02773 / 6126

UNSERE MITBÜRGER

WIR GRATULIEREN ZUR GEBURT

SABOY Richard und Ingrid (Maria Anzbach) — *Stefanie*
SCHMIDT Christoph und Maria (Maria Anzbach) — *Sebastian*
PORSCH Werner und Anita (Maria Anzbach) — *Michael*
BAUMANN Barbara (Hofstatt) — *Alexander*
ZIDAR Mag. Peter und Elisabeth (Maria Anzbach) — *Lina*
EHART Johann und Gabriele (Maria Anzbach) — *Matthias*
FABSICS Ing. Wolfgang und Brigitta (Maria Anzbach) — *Vera*
ROCHLA Manfred und Agnes (Meierhöfen) — *Lukas*
SCHNEEBERGER Mag. Klemens und Mag. Beatrix (Burgstall) — *Lydia*
KUHN Alfred und Sabine (Maria Anzbach) — *Katharina*

WIR GRATULIEREN ZUR EHESCHLISSUNG

KOCIS Imre — **MANDIC** Lepasava (Unter Oberndorf)
BODOLA Zoltan — **LACACIU** Irina (Maria Anzbach)

ZUM 80. GEBURTSTAG

AMESSER Leopold (Hofstatt)
HRABALIK Dipl. Ing. Rudolf (Maria Anzbach)
ERNST Elfriede (Maria Anzbach)
OS STOLL Emma (Annuntiata Kloster-Stein)
STEINER Margareta (Annuntiata Altersheim)
SUMMERAUER Elisabeth (Unter Oberndorf)
LINDNER Franz (Burgstall)

ZUM 90. GEBURTSTAG

BONGARD Hedwig (Annuntiata Altersheim)

VERANSTALTUNGEN

4. Juli: *Gitarrenmusik aus Irland und aller Welt*: Benjamin Dwyer — Edward McLachlan — Regina Schabassen, Musikschule Maria Anzbach — Volksschule, Beginn 19.30
- 14.—16. August: **ZELTFEST der F. F. MARIA ANZBACH** mit Vergnügungspark und besten Musikgruppen, Neues Feuerwehrhaus in Maria Anzbach
11. September: **KBW** — „*HAITI — Ein Volk schreit nach Gerechtigkeit*“ Volksschule 19 Uhr — Farblichtbildervortrag Hr. Pfarrer Mag. Helmut Buchegger
9. Oktober: **KBW** — „*China in seiner Vielfalt*“ Volksschule 19 Uhr — Begegnung mit den Religionen im Reich der Mitte — Farblichtbildervortrag Hr. Markus Ladstätter
17. Oktober: **Konzert** — **Vokalensemble UNISONO** Ltg. Mag. Erich Schwab, Volksschule 19.30 Uhr

SILBERNE HOCHZEIT

KLENKHART Erich und Brigitte — Meierhöfen
LÖHSEL Kurt und Renate — Maria Anzbach
HIESSBERGER Rainer und Elisabeth — Maria Anzbach
GNANT Gottfried und Maria — Winten
KOLENC Edmund und Christa — Groß Raßberg

GOLDENE HOCHZEIT

HRABALIK Dipl. Ing. Rudolf und Gertrude — Maria Anzbach

WIR BETRAUERN

RUHLAND Johann (1912) — Gschwendt
SINGER Rosa (1894) — Altersheim Meierhöfen
APOLLONIO Anna (1916) — Maria Anzbach
LEBEDA Otto (1910) — Unter Oberndorf
MAYER Norbert (1943) — Maria Anzbach
STRANIG Leopoldine (1906) — Annunziata Altersheim
TILLER Edmund (1916) — Meierhöfen
BLEICH Franz (1938) — Meierhöfen
MITTELSTEDT Helene (1903) — Hofstatt
SCHMID Franziska (1905) — Altersheim Meierhöfen
GLAZMEIER Ing. Franz (1911) — Maria Anzbach
LANOWY Anna (1900) — Altersheim Meierhöfen
STRUTZENBERGER Hermann (1927) — Maria Anzbach
HILLEBRAND Wilhelmine (1906) — Meierhöfen
LUTH Rosa (1913) — Hofstatt
SCHWARZ-LUTY Stefanie (1924) — Maria Anzbach
KURMAYER Kom. Rat Ernst (1904) — Maria Anzbach



RAIFFEISEN- LAGERHAUS NEULENGBACH

EBERSBERG 68, 3040 NEULENGBACH

Tel.: 0 27 72 / 25 24

FILIALEN: Altlenzbach, Laaben, Preßbaum, Würmla
Reparaturwerkstätten - Wasser- u. Heizungsinstallationen
Baumaterialien, Kohle u. Heizöle - ELEKTROINSTALLATION

Johann Spreitzer

Farben - Lacke - Haushaltsartikel
Bodenbeläge

Wiener Straße 51, Tel. 0 27 72 / 21 09
3040 NEULENGBACH

FILIALE: HAUPTSTRASSE 10



ELEKTROANLAGEN



RITZENGRUBER

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345
Tel. 0 27 72 / 24 97

ÜBER **25** JAHRE
ERFAHRUNG

DAS ALLES KÖNNEN WIR
FÜR SIE TUN:

Elektroinstallationen
Elektro Heizungsanlagen
Blitzschutz- u. Antennenbau
Videoüberwachungsanlagen
Alarmanlagen

elektrische Torantriebe
Bio Elektrotechnik
Überprüfung Ihrer elektr. Anlagen
Störungsbehebungen

Riesenauswahl an Leuchten
modern bis rustikal
in jeder Preisklasse

in unserem
WIENERWALD Lichtstudio

Schuhe-Gesundheitsschuhe:

alle Größen Schuhservice **KORA REITHER**

Übernahme zur chemischen Reinigung
Räumungsverkauf von Schuhkollektionsmodellen

Hainfelder Straße 71, 3040 Neulengbach
Telefon 02772/2389

Ing. Johann RIEDL
Bau- und Möbeltischlerei
Huber & Tarde Ges.m.b.H.

Maria Anzbach, Hauptstraße 420
Telefon 0 27 72 / 39 20
(vormals Tischlerei Fuchs)

**Küchen, Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Zwischendecken, Türen, Tore,
Sonderanfertigungen**

GLASEREI

HERMANN KÖHLER

3032 Eichgraben, Dreiwasserstraße 10
Telefon 02773/6429

Hrachowina-, Internorm-Fenster und Türen
Velux-Dachflächenfenster
Acrylglas - Acrytherm

Blei- und Messingverglasungen
Bilderrahmen / Spiegel / Schleiferei
Kunststoff-Fenster mit Einbau
Umbau von Verbund- auf Isolierfenster

ROLLO, MARKISEN, JALOUSIEN

MALEREI - TAPETEN - ANSTRICH

Hermann Pötzelberger

3034 Maria Anzbach, Ahornstraße 504
Tel. 0 27 72 / 39 64